

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 18: Die Bibliothek in der Schule von heute

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bildliche Bibliotheken der ersten Freihandgeneration – kamen zum Zug. Seither haben sich vorbildliche Bibliotheken vor allem in alten Siedlungskernen und in städtischen Denkmalschutzobjekten etabliert. Der Schweizer Bibliotheksdienst stand sowohl in St. Katharinen in St. Gallen, wie auch in Rapperswil, in Altstätten und in Wil Pate.

Wer findet, die St.-Galler würden gar zu bedächtig vorgehen in der Entwicklung ihrer Bibliothekslandschaft, der sei daran erinnert: «Noblesse oblige». Im Kanton mit einer Stiftsbibliothek von Weltrang und europäischer Würde erwachsen selbst den jungen Büchereien Verpflichtungen: Denkmalpflege und kulturelle Belebung reichen sich die Hand.

Literatur und Hilfsmittel zum Thema Schulbibliothek

Im Verlag des Schweizer Bibliotheksdienstes, Zähringerstrasse 21, 3012 Bern:

- Planung von Schulbibliotheken
- Arbeit in Schulbibliotheken
- Sachbücher in Schulbibliotheken
- Benützung der Bibliothek
- Werbung für Bibliotheken
- Unterricht mit der Bibliothek, Heft 1
- Unterricht mit der Bibliothek, Heft 2
- Kinder- und Jugendsachbücher
- Arbeit mit Nachschlagewerken

Alle diese Hefte im Format A4, je 16–32 Seiten, sind in der Reihe «Informationsblätter des SBD» erschienen.

- Sachgebiete/Stoffkreise. Broschüre, 1983.
- Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken. 4. veränderte Auflage, 1983. 124 Seiten
- Tonbildschau: Einführung in die Benützung der Bibliothek. 42 Bilder, 20 Minuten. Mit Begleittext
- Tonbildschau: Die zentrale Schulbibliothek. 49 Bilder, 15 Minuten. Mit Begleittext

Im Verlag Klett und Balmer, Zug:

- Kinder- und Jugendzeitschriften in der Schweiz. Eine Studie des Schweizer Jugendbuch-Institutes Zürich, 1981. 302 Seiten

Im Verlag des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern:

- Autorenlesungen. Broschüre
- Kinder- und Jugendliteratur. Broschüre, 28 Seiten. 1983

H. A. M.

Leserinformationen (PR-Beitrag)

Schweizerische Volksbibliothek

In der Literaturversorgung ist die Schweizerische Volksbibliothek (SVB) seit mehr als 60 Jahren der zuverlässige, viel beanspruchte «Chumm mer z'Hilf». Ob es sich um Jugendliteratur handelt oder um Sachbücher, um Belletristik in den Landes- oder in andern Sprachen (von Englisch bis Türkisch): wo Bedarf besteht, wo Bücher fehlen, da kommt die SVB zum Einsatz. In Dorf-, Gemeinde-, Pfarrei-, Betriebsbibliotheken, speziell in Gegenden, die mit kulturellen Einrichtungen nicht so reich versorgt sind wie Industriekantone und Städte, in Spitälern, Heimen, im Militär – und besonders ausgiebig in den Schulen. Die wohldotierte zentrale Schulhausbibliothek ist (noch) keine Selbstverständlichkeit, und die periodisch ausgewechselte Bücherkollektion von der SVB für Hunderte von kleinen Landschulen der Inbegriff von Bibliothek, für Tausende von Volksschülern die einzige Möglichkeit, sich vor gefüllten Bücherregalen dem Leseabenteuer hinzugeben. In den Ferienkolonien gehören die SVB-Büchereien zum normalen, kaum entbehrlichen Komfort. Der jüngste Dienstzweig der Schweizerischen Volksbibliothek, die Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), kann bei Lehrern wohl als bekannt vorausgesetzt werden.

Wenn Sie Auskunft brauchen, telefonieren Sie: 031/23 42 33; (ZKL: Bern 031/23 79 57); (ZKL: Zürich 01/42 84 71)

Nachschlagewerk zur Kinder- und Jugendliteratur

Das erste umfassende Nachschlagewerk über Kinder- und Jugendliteratur liegt jetzt vollständig vor: Insgesamt 2097

Seiten mit 500 Abbildungen, 1544 Artikeln und 18 500 Bibliographischen Angaben.

Die «Neue Zürcher Zeitung» schreibt dazu: «Der Versuch einer lexikalischen Erschliessung dieses Gebietes – auch in der historischen Dimension – stellt eine hochwillkommene Pionierleistung dar.»

Einige Stichworte über den Inhalt der vier Bände: Eine Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur in Einzeldarstellungen. Eine internationale Übersicht über die Entwicklung, den derzeitigen Stand und die Auswirkungen der Kinder- und Jugendliteratur in anderen Ländern (Länderartikel). Biographien und Werkcharakteristiken, Informationsartikel Gattungen, Textsorten, Bucharten, Comicfiguren, Auskünfte über Kinder- und Jugendbuchverlage, Förderungseinrichtungen, Jugendbuchpreise; Artikel zur Lese-forschung und Einzelgebiete der Literaturdidaktik; reichhaltige Bibliographien zu einzelnen Artikeln; Illustrationen zur Verdeutlichung.

Die Konzeption: Um eine weitreichende Unterrichtung über Personen und Sachverhalte zu ermöglichen, nähert sich das Lexikon in seinem Stil dem der Handbücher an: es geht vielfach über das knappe Informationsangebot eines üblichen Lexikons hinaus.

Tatsächlich wird Lehrern, Erziehern, Psychologen, Soziologen, aber auch Buchliebhabern und interessierten Eltern ein umfassend informierendes, reizvoll illustriertes Nachschlagewerk geboten, das zum Suchen und Schmökern einlädt und zugleich eine dekorative Augenweide ist.

Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur, Beltz-Verlag Weinheim und Basel, 1975 und 1982, Gesamtwert Fr. 494.95 (Der Verlag gewährt den üblichen Bibliotheksrabatt)